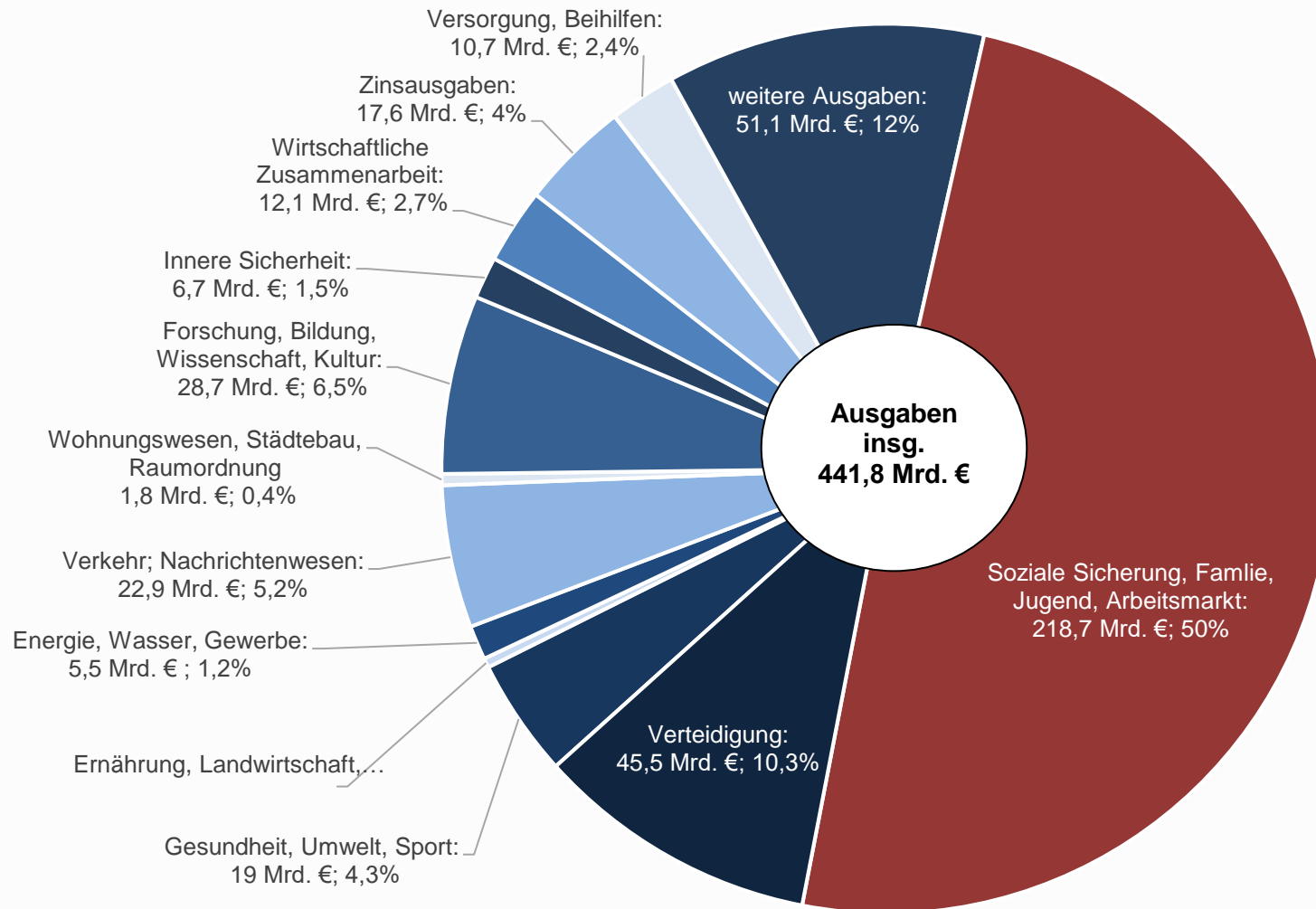


■ **Ausgabenstruktur des Bundeshaushaltes 2020**
Ist-Ausgaben in Mrd. Euro und in % aller Ausgaben



Quelle: Bundesministerium der Finanzen, Monatsbericht 01/2021, Vorläufiger Abschluss des Bundeshaushalts 2020

Ausgabenstruktur des Bundeshaushalts 2020

Für das Jahr 2020 beziffern sich die Ist-Ausgaben des Bundes auf rund 442 Mrd. Euro. Gegenüber dem Vorjahr (357,1 Mrd. Euro) errechnet sich ein Anstieg um 22,6 %. Dieser außergewöhnlich hohe Zuwachs ist Folge der wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Corona-Pandemie und der Gegenreaktionen der Bundesregierung. Als Antwort auf die Krise wurde durch vielfältige Maßnahmen dafür gesorgt, die soziale und finanzielle Lage der Bevölkerung zu stabilisieren und einen tiefen Einbruch der Konjunktur zu verhindern. Eine zentrale Bedeutung kommt hier der massiven Ausweitung der Kurzarbeit und der entsprechenden Zahlung von Kurzarbeitergeld zu. Hinzu kommen temporäre Entlastungen von Familien und Niedrigeinkommensbezieher*innen im Rahmen der Sozialschutzpakete. Um die Existenz von Unternehmen und Selbstständigen zu sichern, sind darüber hinaus umfangreiche Wirtschaftshilfen gezahlt worden

Die Gesamtausgaben des Bundes untergliedern sich in eine Fülle von Einzelausgaben. Allerdings lassen sich Schwerpunkte erkennen. Dominant, nämlich mit einem Anteil von rund 50 %, sind die Ausgaben für Soziale Sicherung, Familie, Jugend und Arbeitsmarkt. Alle anderen Bereiche, wie Ausgaben für Verteidigung (10,3 %), Verkehr/Nachrichtenwesen (5,2 %), Forschung/Bildung/Wissenschaft/Kultur (6,5 %) stehen dahinter zurück. Trotz der deutlich gestiegenen Neuverschuldung haben die Zinsausgaben mit 4,0 % noch geringe Bedeutung. Die andauernde Niedrigzinsphase macht sich hier bemerkbar.

Die Ausgaben für Soziale Sicherung, Familie, Jugend und Arbeitsmarkt Soziale Sicherung (vgl. im Detail [Abbildung II.13b](#) und [Tabelle II.10](#)) bestehen zu einem großen Teil aus den Leistungen des Bundes an die Gesetzliche Rentenversicherung (einschließlich Knappschaft) und für die Altersgrundsicherung. Aufgrund der Corona-Krise weisen aber auch die Ausgaben im Bereich des Arbeitsmarktes (SGB II und Darlehen an die BA) sowie die außerordentlichen Zahlungen des Bundes an den Gesundheitsfonds und die Krankenhäuser ein hohes Gewicht auf.

Beim Bereich Familienpolitik ist zu berücksichtigen, dass die Kosten des Kindergeldes nicht als Ausgaben verbucht werden. Da es sich hier um eine steuerrechtliche Maßnahme handelt, mindert das Kindergeld die Einnahmen aus der Einkommensteuer.

Methodische Hinweise

Die Daten beruhen auf den Ist-Zahlen des Haushalts 2020, die vom Bundesfinanzministerium veröffentlicht werden.